

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 18 AUG 2005


WIPO

PCT

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts XI693-04	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/001901	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 24.08.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 04.09.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G07F19/00, G03B17/53		
Anmelder HEINEMANN, Jens		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen:</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 16.03.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 18.08.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter Rüster, H-B Tel. +31 70 340-2644	



Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-16 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-26 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/2, 2/2 eingegangen am 14.12.2004 mit Schreiben vom 14.12.2004

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
- ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 6-26 |
| | Nein: Ansprüche 1-5 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-26 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-26 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgendes Dokument verwiesen:

D1 : EP 0 987 869 A (DEUTSCHE TELEKOM AG) 22. März 2000 (2000-03-22)

Die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument.

2 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

- 2.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (siehe insbes. Ansprüche 1,7; Abb. 1; Beschreibung Abs. 16-26) ein Verfahren zur Erstellung individueller Bilder, Karten und dergleichen bestehend aus zumindest den folgenden Verfahrensschritten:

- a) dem Anwender wird auf einem Vorschaufenster die Anwendung auf einem Bildschirm erklärt (Abs. 23: Steuerelemente 7),
- b) wobei eine Sprach- und Kommunikationsauswahl aktivierbar ist (Abs. 15), und
- c) wobei der Anwender anschließend das Bild- oder Kartenmotiv aus vorgegebenen, im System vorgehaltenen Motiven und/oder aus vom Anwender selbst gelieferten Motiven auswählt und in ein Layout einbettet (Anspruch 7),
- d) wobei eine Portraitaufnahme des Anwenders erstellt und in das Layout eingebettet wird (Anspruch 6), und
- e) gegebenenfalls ein individueller oder vorgegebener Gruß und Mitteilungstext vom Anwender erstellt und in das Layout integriert wird (Anspruch 7),
- f) das ausgabefertige, druck- und/ oder versand- und/oder speicherfähige Produkt auf dem Bildschirm vom Anwender kontrolliert und gegebenenfalls freigegeben oder durch Wiederholung zumindest der Verfahrensschritte c) bis e) überarbeitet und korrigiert wird (Anspruch 7),
- g) worauf anschließend die Bezahlung und Rechnungsfunktion gestartet wird (Abs. 26),
- h) und letztlich das fertige Produkt ausgegeben wird (Anspruch 1).

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 13

Dokument D1 offenbart (siehe insbes. Ansprüche 1,7; Abb. 1; Beschreibung Abs. 16-26) einen interaktiven Automaten zur individuellen Gestaltung von Bildern, Karten, Postkarten und dergleichen, umfassend zumindest

- einen Monitor (Abs. 24),
- eine Kamera (Anspruch 1),
- Mittel zur Bedienung des Automaten (Abs. 24),
- wenigstens eine Schnittstelle zur Kommunikation mit externen Speichermedien und Internetanbindung (Abs. 16),
- eine integrierte EDV-Anlage, diese wiederum umfassend zumindest eine interne Speichereinheit (Datenverarbeitungsanlage 2),
- einen Ausgabeeinrichtung zur Erstellung der Bilder (Abs. 24) und/oder Karten,
- eine Bezahlseinheit (Abs. 26),
- eine Stromversorgung,
- eine Fernwartungseinheit (Abs. 2).

Der Gegenstand des Anspruchs 13 unterscheidet sich mithin von dem des Dokuments D1 durch:

- a) eine Justiervorrichtung der Kamera,
- b) Mittel, welche Mobilität des Automaten zur ortsunabhängigen Aufstellung ermöglichen, und
- c) eine Diebstahlsicherung.

Die objektiv sich stellende Aufgabe besteht offensichtlich darin, den interaktiven Automaten nach Dokument D1 in Bildqualität und im Einsatzbereich zu verbessern.

Der Fachmann hätte diese Aufgabe ohne weiteres gesehen und hätte die o.a. Teilaufgaben ohne erfinderisches Zutun gelöst, denn es ist ihm geläufig,

- die Bildqualität einer Kamera durch Justiervorrichtungen zu verbessern,
- einen Verkaufsautomaten mobil zu gestalten, und

• einen Verkaufsautomaten gegen Diebstahl zu sichern.

Auch in der Agglomeration dieser Merkmale kann kein erfinderischer Schritt gesehen werden, denn sie ist durch das allgemeine Wissen um die Ausgestaltung von Fotoautomaten nahe gelegt.

Der Gegenstand des Anspruchs 13 ist nicht erfinderisch im Sinne von Artikel 33(3) PCT.

4. ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-12, 14-26

Die Ansprüche 2-12, 14-26 enthalten Merkmale zur vorteilhaften Ausgestaltung des Gegenstands der Ansprüche, auf die sie rückbezogen sind. Diese zusätzlichen Merkmale sind für den Fachmann entweder triviale Mittel der Wahl oder ebenfalls durch Dokument D1 bekannt bzw. nahegelegt. Keine dieser Merkmals-kombinationen erfüllt jedenfalls die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit (Artikel 33(2) PCT). So sind z.B.

- a) die Merkmale zur Manipulation von elektronischen Bildern Standardmittel bei zahlreichen am Anmeldetag bekannten Videokamera, und
- b) die Ausgabe als e-mail aus Dokument D1 (Abs. 3) bekannt.